

Einverständniserklärung für die Narkose / Operation



Lieber Tierbesitzer, liebe Tierbesitzerin,

Die Narkose oder Allgemeinanästhesie, umgangssprachlich auch Vollnarkose und seltener Allgemeinnarkose genannt, ist eine Form der Anästhesie, deren Ziel es ist, Bewusstsein und Schmerzempfindung des Patienten vollständig auszuschalten, um diagnostische oder therapeutische Eingriffe (Operationen) durchführen zu können und sowohl für den Patienten als auch für den Arzt optimale Voraussetzungen dafür zu schaffen. Dazu werden ein oder mehrere Narkosemittel (Allgemeinanästhetika) verabreicht, die auf das zentrale Nervensystem wirken, unter Umständen auch Wirkstoffe zur Entspannung der Skelettmuskulatur. Der Patient ist dabei nicht erweckbar, im Unterschied zu Lokal- und Regionalanästhesieverfahren („Teilnarkosen“), bei denen die Schmerzausschaltung über die Blockade von Nervenfasern nur einzelne Regionen des Körpers umfasst.

Gleichzeitig haben Narkotika aber auch Einfluss auf andere Körperfunktionen, wie z. B. auf die Magen-Darm-Aktivität, Atmung, Kreislauf, Herzarbeit, Temperaturregulation u. a. Und hier kann es dann zu einer unerwünschten Wirkung kommen, im allerschlimmsten Fall zum Tod des Patienten, da ja lebenswichtige Systeme beeinflusst werden. Dies wird im Allgemeinen unter dem Oberbegriff "Narkoserisiko" bzw. "Narkosezwischenfall" beschrieben.

Zum Glück für Mensch und Tier wirken Narkotika in unterschiedlichem Maße auf die verschiedenen Strukturen. Durch Einsatz von modernen Mitteln, häufig in bestimmten Kombinationen, werden die unerwünschten Wirkungen möglichst gering gehalten.

Anästhetika werden je nach Dauer und erforderlicher Narkosetiefe ausgewählt und sorgfältig auf den Patienten abgestimmt. Der Tierarzt kennt in der Regel seinen Patienten und die Risiken für jeden einzelnen. Daher gehören Narkosezwischenfälle zu den großen Ausnahmen!

Natürlich sind bestimmte Dinge auch vom Patientenbesitzer, von Ihnen, zu beachten, die das Narkoserisiko verringern:

Durch den Einfluss der Narkose auf die Magen-Darm-Aktivität und den Gleichgewichtssinn kann es zum Erbrechen kommen. Da der Patient jetzt bereits schläft, besteht die Gefahr des Erstickungstodes wenn Erbrochenes in die Luftröhre gelangt. Daher vor jeder geplanten Vollnarkose 12 Stunden vor der Narkose kein Futter mehr geben, 2 Stunden vorher Wasser wegnehmen.

Die Narkose führt zu einer Erniedrigung der Körpertemperatur. Der Patient sollte zu Hause bei Zimmertemperatur auf einer Decke liegen. Und zwar auf dem Fußboden, damit sich das Tier beim Torkeln in der Aufwachphase nicht durch Herunterfallen verletzt. Trinkwasser und Nahrung können wieder angeboten werden, sobald das Tier völlig erwacht ist, also in der Regel am Tag nach dem Eingriff.

Die Narkose wird üblicherweise so gering wie möglich und so tief wie nötig bemessen. Nachher schließt sich eine sogenannte Nachschlafphase an. Deren Dauer hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab:

- Natürlich wird ein gesundes Tier, das kastriert wurde, diese OP schneller und besser verkraften, als z.B. ein Patient, bei dem ein Fremdkörper aus dem Darm entfernt wurde, da hier bereits deutliche Störungen insbesondere des Kreislaufs vorliegen.
- Ein junges Tier wird Medikamente üblicherweise deutlich schneller abbauen als ein älteres.
- Bei bestehenden Herz-, Leber- oder anderen Organkrankheiten ist, ähnlich wie bei älteren Tieren die Leistungsfähigkeit des Organismus eingeschränkt.

Selbstverständlich sind nicht alle Tiere gleich. Es bestehen Unterschiede, rassebedingt und auch individueller Natur, gegenüber der Wirksamkeit von Medikamenten, somit auch gegenüber Narkosemitteln.

So kommen in der Phase nach einer Vollnarkose zeitliche Unterschiede zustande. Diese können zwischen einigen Stunden bis zu drei Tagen liegen.

**Einverständniserklärung
für die Narkose /
Operation**



Eine Besonderheit bei Hunden: Wenn die Narkose abflaut, können manche Tiere fürchterlich jaulen. Dies hat nichts mit Schmerzen zu tun! Wir nennen diese Patienten oftmals etwas flapsig »Sänger«. Dieser Zustand kommt durch eine Art Rausch in der Nachwirkung von bestimmten Narkotika zustande und ist völlig harmlos. Wenn auch für den Besitzer sehr nervtötend und oft auch schlafraubend, da er manchmal die halbe Nacht andauern kann.

Sollten Sie noch Fragen zu dem Thema Narkose haben, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen.

Ihre Praxisteam

**Einverständniserklärung
für die Narkose /
Operation**



Vor der Narkose	
	Bestehen bei Ihrem Tier bereits bekannte Erkrankungen (z.B. Epilepsie, Herzinsuffizienz)?
	Nimmt ihr Tier regelmäßig Medikamente ein? O Nein O Ja Welche :
	Überlegen Sie sich, ob zusätzliche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, sofern sich diese mit dem Eingriff vereinbaren lassen (siehe Einverständniserklärung)
	Im Vorfeld besprechen wir das Narkose- und Operationsrisiko, sowie anfallende Kosten. Die Abrechnung erfolgt bei Abholung Ihres Tieres (bar oder EC-Karte).
	Wir raten, im Vorfeld der OP/Narkose eine Blutuntersuchung zur Erkennung von Organerkrankungen durchführen zu lassen. Diese Untersuchung hilft, das Narkoserisiko exakter abzuschätzen und damit zu verringern.
	Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, möchten wir Sie bitten, den Termin mindestens 24 Stunden vorher abzusagen, da wir uns sonst vorbehalten, Ihnen eine Ausfallpauschale, die sich nach der für Sie reservierten OP-Zeit richtet, in Rechnung zu stellen.

Am Tag der Narkose zu beachten	
	Hinterlassen Sie bitte eine Telefonnummer, unter der Sie während der Narkose/Operation erreichbar sind!
	12 Stunden vor der Narkose kein Futter mehr geben, 2 Stunden vorher Wasser wegnehmen.
	Fällt Ihnen am Tag der Narkose bzw. des Eingriffes irgendwelche Veränderungen an Ihrem Tier auf (z.B. Erbrechen, Leistungsschwäche) teilen Sie uns das unbedingt vor der Narkose mit.
	Bringen Sie die Lieblingsdecke, Kuscheltier Ihres Tieres mit
	Gehen Sie mit Ihrem Hund vorher noch eine kleine Runde, damit Ihr Tier sich lösen kann

Nach der Narkose zu beachten	
	Wenn Sie Ihr Tier in der Praxis abholen, kann es sein, dass es evtl. noch nicht wieder alleine laufen kann. Sie sollten daher für eine geeignete Transportmöglichkeit gesorgt haben.
	Ihr Tier in der Nachschlaf- bzw. Aufwachphase bitte nicht alleine lassen.
	Futter und Wasser können wieder angeboten werden, sobald das Tier völlig wach ist, d. h. wenn es ohne zu torkeln durch den Raum gehen kann.
	Ihr Tier sollte bei Zimmertemperatur auf einer Decke auf dem Fußboden liegend wach werden, damit es sich beim Torkeln in der Aufwachphase nicht durch Herunterfallen verletzt, ggf. ist eine zusätzliche Wärmequelle sinnvoll. Dies wird individuell bei Abholung besprochen.
	Kontrollieren Sie täglich die Wunde; sollten Blutungen, Schwellungen etc. auftreten, melden Sie sich bitte bei uns
	Katzen mit Freilauf sollten für mind. 24 Stunden im Haus gehalten werden. Benötigt Ihre Katze einen Halskragen, hat sie leider bis zum Fäden ziehen Stubenarrest.
	Auch wenn Ihr Hund sich an alle Formen des Leckschutzes zuerst gewöhnen muss, bewahren Sie die Ruhe und seien Sie davon überzeugt, dass diese Hilfsmittel sinnvoll sind. Lieber 5-7 Tage einen Leckschutz tragen, als mit einer schlecht heilenden Wunde mehrere Wochen beschäftigt zu sein!

**Einverständniserklärung
für die Narkose /
Operation**



Mein Tier

Besitzer

Telefon

Wird am _____ um _____ narkotisiert / operiert.

Grund der Narkose / Operation

Das Narkoserisiko ist bei ihrem Tier normal erhöht, weil

Ich bin mit einer vorherigen Blutuntersuchung einverstanden ja nein

Ich wünsche folgende zusätzliche Leistungen, vorausgesetzt die Narkose läuft komplikationsfrei und muss nicht unnötig dafür verlängert werden.

- Krallen kürzen
- Analdrüsen entleeren
- Ohren säubern
- Zahnsteinentfernung
- Kennzeichnung Mikrochip
- Orthopädische Röntgenaufnahme (z.B. ED, HD)
- Anlage eines venösen Zugang bei der Kastrationsoperation Katze

Ich bin mir bewusst, das ich die Kosten der Operation bzw. der vorgenommenen Maßnahmen bei Abholung des Tieres zahlen muss (bar oder EC Karte)

Sollten noch Unklarheiten oder Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an das Personal der Tierarztpraxis.

Über Risiken/Nebenwirkungen einer Narkose bin ich informiert/aufgeklärt worden und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Ort / Datum

Unterschrift Tierbesitzer